Presseinformation

29. August 2005

Attraktivierung der Altane des Stiftes Altenburg

Gesamte Überdachung soll bis Jahresende abgeschlossen sein

Im Stift Altenburg wird seit Jahresbeginn an einer Attraktivierung der Altane gearbeitet, nachdem bereits 2001 die Einsturz gefährdete Aussichtsterrasse über dem Kamptal vom barocken Bauschutt befreit und archäologisch ausgegraben worden war. Nun wird die Altane mittels eines neuen Daches statisch gesichert und attraktiviert: Die Innenräume aus dem 12. bis 14. Jahrhundert sollen in Zukunft Ausstellungsflächen werden und Infrastruktur für die Stiftsbibliothek bieten, inklusive Pausenbuffet, Sanitär- und Umkleideräumlichkeiten etc. für Musiker und Schauspieler.

Da durch die kleinen Tore keine Baufahrzeuge oder Kräne ins Stift befördert werden können, mussten vorab eine Zufahrtsstraße und eine neue Brücke geschaffen werden, um die Baustelle überhaupt erst einrichten zu können. Die Brücke wurde kürzlich fertig gestellt, auch vom Dach steht bereits der erste Teil. Bis zum Jahresende wird die gesamte Überdachung fertig sein, so dass das Gebäude statisch sicher steht und weder Regen noch Schnee die archäologischen Befunde zerstören können. Der Innenausbau soll in den nächsten Jahren folgen.

Ein Teil des „Klosters unter dem Kloster“ kann inklusive eines Blicks in die Baustelle der Altane im Rahmen der Sonderausstellung „Vor dem Angesicht der Engel …“ täglich von 10 bis 17 Uhr besichtigt werden. Nähere Informationen beim Stift Altenburg unter 02982/3451-14 und www.stift-altenburg.at.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at